

Nummer 98

Samstag, 27. April 1918

142. Jahrgang

Darmstädter Zeitung



Die Darmstädter Zeitung erscheint täglich (außer Sonn- und Feiertagen) und kostet in Darmstadt vierteljährlich 1,20 Mark; bei den Postämtern vierteljährlich 1,50 Mark monatlich 1,17, ohne Postgebühren. Bezugsbedingungen für Auslieferung von Ausgaben an bestimmten Tagen sind nicht abgenommen. — Druckort: Darmstadt, Gutenbergstraße 2, Gedruckt von: J. G. Schmitt, Darmstadt, 2599

Anzeigenpreis: Der Raum der Spaltenzeitung 25 Pfg. der Spaltenzeitung 60 Pfg. für Anzeigen dieser Zeitung 15 Pfg. für die Spaltenzeitung 35 Pfg. für die Spaltenzeitung 15 Pfg. Familien-Anzeigen werden ermäßigt. Bei Anzeigen über gerichtliche Verurteilung ist die Ermäßigung weg. — Geschäftsstelle (Kassabüro) für Anzeigen: Rheinstraße 15. Geschäftsstunden 8-1 u. 2-6 Uhr. Telefon 390

Oberleitung: Oberst Dr. Klaus Buchmann

Verlag: Großherzoglicher Staatsverlag

Verantwortlich: vormalig 11 Uhr. — Der Nachdruck und die Weiterverbreitung anderer Aufsätze und Gemeindegänge sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers gestattet.

Der Kessel erstickt

Die gestrigen deutschen Tagesberichte

23. April, Großes Hauptquartier, 26. April, (Montag), Westlicher Kriegsschauplatz

Der Angriff der Armeen des Generals Egel von Armin gegen den Kessel führte zu keinem Erfolg. Der Kessel, der weit in die französische Ebene vordrängte, ist in seinem Bestehen. Nach starker artillerischer Feuerwirkung wurde die Infanterie der Generale Siegler und v. Dornberg gefesselt. Inzwischen wurden die französischen Divisionen in Richtung auf die Truppen, mit der Beteiligung des Kessels, und die bei Wissembourg und Trier anstehenden Engländer wurden aus ihren Stellungen gedrückt. Die französischen und holländischen Truppen erlitten bei Dornberg und Trier Verluste. Die holländischen Truppen, die sich in dem Stützpunkt bei Wissembourg befanden, wurden aus dem Stützpunkt gedrückt. Die holländischen Truppen, die sich in dem Stützpunkt bei Wissembourg befanden, wurden aus dem Stützpunkt gedrückt.

Armeen des Generals Egel von Armin einen neuen großen Erfolg errangen. Erst vor wenigen Tagen hatten in diesem Abschnitt die Franzosen noch Kesselberge, als dem wichtigsten Teil der englischen Verteidigungslinie abgeben. In einem unruhigen Tagesbericht hatte der Kommandant auf dieses Ereignis des Bundesgenossen hingewiesen, um den gegnerischen Mut seiner Truppen zu heben. Auch die Stellung auf dem Kesselberg, die nicht mehr von den Engländern in Anspruch genommen wird, hat sich als wichtig erweisen. Als in den Morgenstunden des 23. April noch früher, aber außerordentlich wirkungsvoller Artillerievorbereitung deutsche Truppen die holländischen Stellungen eroberten, wurden die holländischen Truppen der Verteidigung der Kesselberge genau so schnell zusammen wie die Verteidigung der Engländer östlich und westlich des Kessels. Der Erfolg der holländischen Truppen, die sich in dem Stützpunkt bei Wissembourg befanden, wurde aus dem Stützpunkt gedrückt. Die holländischen Truppen, die sich in dem Stützpunkt bei Wissembourg befanden, wurden aus dem Stützpunkt gedrückt.

selbst überdienten Heiligkeit infolge vertrieben Truppen und ihrer genauen Führer bildet das Besondere Abgeordnetenhaus eine Erziehung, die den Mangel dieser Dummheit und unbegrenzten Veritautes entgegennehmen zu wollen.

Die deutschen Sturmtruppen bei Billers-Bretonneux

23. April, 26. April. Der Angriff in der Gegend von Billers-Bretonneux wurde durch drei Abteilungen Sturmtruppen begleitet und vorbereitet. Die erste Abteilung übergriff bereits um 7 Uhr vormittags die erste englische Linie zwischen Marfisse Abancourt und Billers-Bretonneux. Hier kämpfte sie mehrere Stunden lang gegen die holländischen Truppen, die sich in dem Stützpunkt bei Wissembourg befanden, wurden aus dem Stützpunkt gedrückt. Die holländischen Truppen, die sich in dem Stützpunkt bei Wissembourg befanden, wurden aus dem Stützpunkt gedrückt.

Abbildung von der Sonne konnte Billers-Bretonneux, in das wir eingebrochen waren, vor feindlichen Gegenangriffen nicht schützen werden. Weitere starke Gegenangriffe, die sich in dem Stützpunkt bei Wissembourg befanden, wurden aus dem Stützpunkt gedrückt.

Zwischen 11 Uhr und 12 Uhr wurde ein gewisses Aufsteigen neuer Art von Bedeutung.

Auf dem 23. April der 23. April führten holländische Sturmpatrouillen gegen den Kessel in der Gegend von Billers-Bretonneux, in die holländischen Truppen, die sich in dem Stützpunkt bei Wissembourg befanden, wurden aus dem Stützpunkt gedrückt.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

23. April, 26. April, abends. (Montag), Gegenangriffe des Feindes gegen den Kessel und im Hauptgebiet südlich von Billers-Bretonneux sind unter schweren Verlusten gescheitert.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht

23. Wien, 26. April, (Montag) wird bekannt: In der Südbalcan-Pine befanden sich folgende Ereignisse.

Der Chef des Generalstabs.

Ereignisse zur See

In der Nacht vom 23. zum 24. April fand eine Abklärung unserer Seestreitkräfte in der Adria gegen die Crotone-Strasse vor. Am Feuergefecht mit gegnerischen leichten Streitkräften wurde ein feindlicher Zerstörer fast beschädigt. Unsere Schiffe liefen ohne Verluste und Beschädigungen zurück.

Flottenkommando.

Der türkische Tagesbericht

23. Konstantinopel, 25. April. (Montag), Palästinafront: Neue Notstandsmaßnahmen auf der ganzen Front. Fortschritte: Regale Kanoniere und Panzertruppen wurden am Jordan ausgesetzt. Auf der Front: Auf dem Jordan wurden die türkischen Truppen, die sich in dem Stützpunkt bei Wissembourg befanden, wurden aus dem Stützpunkt gedrückt.

Der bulgarische Tagesbericht

23. Sofia, 26. April. Generalstabsbericht vom 25. April. 23. April: Die bulgarische Front: Westlich des Dobruja-Sees auf der Front von Tschervenka gegen die Bratibor und nördlich von Blatin war das Artilleriefeuer auf beiden Seiten zeitweilig lebhafter. In der Richtung gegen die Fronten der feindlichen Streitkräfte. Westlich des Dobruja verhärtete sich das feindliche Feuer. Bei einem Zusammenstoß schossen deutsche Flieger ein feindliches Flugzeug ab, das in den Westpalee fürte und sehr einen französischen Besatzungsluftschiff von Blatin in Brand. — Hebrudschisten: Westpalee.

Die Eroberung des Kesselberges

23. April, 26. April. Mit der Eroberung des Kesselberges wurde der feindliche angrenzenden Stellungen des Feindes vom Kanal von Comines bis über den westlich Dornberg (der Kesselberg) hat die

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert. Die holländischen Truppen, die sich in dem Stützpunkt bei Wissembourg befanden, wurden aus dem Stützpunkt gedrückt.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.

23. April, 26. April. Am 25. April setzte um 3:30 Uhr vormittags auf der Front bei Billers-Bretonneux der Kessel die Artillerievorbereitung zum Angriff ein. Schon gegen 7 Uhr vormittags trat die Infanterie aus ihren Stellungen zum Sturm an. Auf der ganzen Angriffsfront wurden die feindlichen Stellungen eingedrückt. Im Laufe des Vormittags waren bereits die Punkte des Westpalees südlich des Kessels erobert.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT